

Herzlichen Glückwunsch !
Platz 3 für Alena bei den Deutschen Meisterschaften



Schützenverein Leuchtenburg e. V.

Ausgabe 23 / Sept. 2009

www.schuetzenverein-leuchtenburg.de

Was wird geboten im SVL?



Wir bieten auf unserer modernen Schieß-Sportanlage am Sommerweg folgende Disziplinen an:

Luftgewehr, Freihand / Auflage / Dreistellung

Luftpistole

Kleinkalibergewehr, 3x20 Schuss / Liegend / Auflage

Sportpistole, Präzision / Duell

Armbrust

Bogen auf:

- 16 automatischen Luftdruckanlagen 10m
- 4 Kleinkaliberanlagen 50m
- 4 Pistolenanlagen 25 und 50m
- 4 Duellanlagen 25m
- 3 überdachten Bogenständen
- Bogenständen im Freien bis 90m
und

Trainingsmöglichkeiten auf einer Computerschießanlage

Trainingszeiten:

Dienstag	ab 17:00 Uhr	Schüler / Jugend / Junioren
	ab 19:30 Uhr	Damen
	ab 19:30 Uhr	Pistole
Mittwoch	ab 18:00 Uhr	Bogen Nachwuchs
	ab 19:30 Uhr	Bogen
Freitag	ab 16:30 Uhr	Schüler / Jugend / Junioren
	ab 19:30 Uhr	Herren

Das Redaktionsteam:

Jürgen Dierks - jd	Wilfried Kellner – wk	Jan Meister – jan
Lisa Martens – lisa	Hans-Dieter Röben – h-d	
Alena Rieger – alena	Elfe Stauch – es	

Schützenverein Leuchtenburg e. V.



Liebe Vereinsmitglieder und Freunde unseres Schützenvereins,

als Jungschütze trat ich Anfang der 50er Jahre dem Schützenverein Eversten bei. Umzugsbedingt wollte ich das Schießen schon an den Nagel hängen, wurde dann aber mit dem Satz „Kuck doch mal bei uns rein“ angelockt und überredet, am folgenden Freitag aufzukreuzen. Nett empfangen, fühlte ich mich gleich wohl aufgehoben und wurde noch am selben Abend Mitglied.

In den Jahren der Mitgliedschaft verfolgte ich die Entwicklung unseres Vereins. Damals am 1.7.69 betrug die Eintrittsgebühr 1,50 DM und der Halbjahresbeitrag 6,50 DM; wir hatten unsere Halle bei „Hesse“.

Es musste sich etwas ändern . . . Nach dem Umzug in unseren Neubau blieb der Freitag so wie er war – zum Glück – Übungsschießen und anschließend Skat reizen und stechen. Zwei, drei Bier in netter Runde, wie schön, Wochenendauftakt.

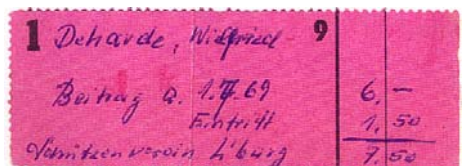
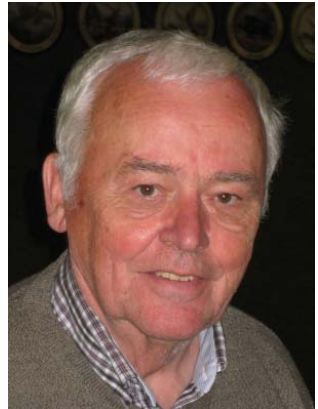
So entstand unsere eigene Schützenhalle, die durch die steigende Mitgliederzahl noch erweitert werden musste, nun stellte sich die Frage der Finanzierung.

Durch einen hiesigen Fischereiverein (dort wurde ein Vereinsheim auch durch Preisskat mitfinanziert) entstand die Idee auch bei uns Preisskatrunden zu veranstalten. So wird – seitdem wir die neue Schützenhalle bezogen haben – einmal im Jahr Preisskat mit Freunden, Gönnern und Schützenbrüdern veranstaltet.

Von Anfang an leitete ich die Spielauswertung des Preisskats ohne selbst zu spielen, bis ich sie vor Jahren in jüngere Hände abgeben konnte um selber auch in den Genuss des Mitspielens zu kommen. Bei allen Sponsoren, Mitspielern und Organisatoren möchte ich mich recht herzlich für so manch unvergesslichen Abend bedanken.

Der Verein macht mir bis heute große Freude und ich hoffe meine Lizzie (Luftgewehr) noch einige Jahre einsetzen zu können.

Euer Wilfried Deharde



Die Kordeln zum Bronze-Glück... (Deutsche Meisterschaft München)

390 Ringe, damit die Qualli für die Deutsche Meisterschaft in München und einen 2. Platz auf der Landesmeisterschaft in der Oldenburger Weser-Ems Halle, ich war überglücklich! Dass das noch nicht alles sein sollte, daran hatte an dem Tag wohl keiner gedacht, am aller wenigsten ich!

Zweieinhalb Monate später – Freitag morgens um halb 5.00 Uhr – starteten wir den weiten Weg nach München. Am frühen Nachmittag erreichten wir unser Hotel. Nach einer kurzen Verschnaufpause fuhren wir zum Olympiaschießgelände, dort trafen wir auf weitere Schützen, Trainer und Bekannte aus Leuchtenburg und Hahn. Gemeinsam erledigten wir alle Formalitäten – wir besorgten unsere Startnummern und ließen die Ausrüstung und die Gewehre prüfen. Nachdem alles für die morgigen Starts vorbereitet war, ließen wir den Tag schließlich mit gutem griechischen Essen und Frischgezapften ausklingen... Nur ein Problem gab es noch: Meine Schießjacke. Doch zuerst der wohlverdiente Schlaf, darum würden wir uns morgen kümmern...

Samstag morgen. Nach einem gemeinsamen Frühstück fuhren wir erneut zum Gelände. Einige von uns starteten ihren Wettkampf bereits um kurz vor 10 Uhr. Ich musste erst um halb 12 starten, genug Zeit also, sich um mein Problem zu kümmern.

Wenn das Essen über einen zu langen Zeitraum einfach zu gut schmeckt und man im genannten Zeitraum dazu

noch zu faul ist um Sport zu treiben, dann wird sich der Körper irgendwann rächen – meine Schießjacke war zu eng. Auch wenn sich alle Knöpfe schließen lassen, schreibt der Deutsche Schützenbund vor, dass die Knopflochleiste eine bestimmte Strecke über die Knopfleiste überlappen muss – bei mir fehlten pro Knopf ca. 2 cm. Normalerweise ist das Problem damit behoben, dass man die Knöpfe an der Jacke einfach weiter nach aussen setzt – das Maximum war bei mir allerdings erreicht und so fiel meine Jacke durch die Klamottenkontrolle – so hätte ich an diesem Wettkampf nicht teilnehmen dürfen. Doch Dieter



hatte die rettende Idee. Drei meiner Knöpfe wurden mit Kordeln geschlossen. So erreichten wir die nötigen Zentimeter. Ein Knopf wurde ganz entfernt, der oberste passte noch. Das wurde vom DSB akzeptiert und ich konnte starten. Es sollte sich herausstellen, dass es verdammt gut war, die Jacke vor dem Wettkampf zu „tunen“, denn bei einer Nachkontrolle wäre ich sonst disqualifiziert worden.

Start.

Es war 11.20 Uhr und ich war tierisch nervös. Mit meiner gekordelten Jacke sah ich zudem noch total bescheuert aus. Trotzdem startete ich meinen Wettkampf mit 98 von 100 möglichen Ringen. „Das fängt ja super an...“, dachte ich mir. Zweite Serie 99. Huhu... mir ging die Pumpe... Dritte Serie noch mal 99. Alena – was machst du da?! Letzter Schuss: 10, ich legte mein Gewehr ab und schaute nach hinten. Hinter mir stand ein Pulk von Menschen, die alle jubelten und applaudierten. Ich erzielte 394 Ringe!!! Der Unterschriften-Mann an den Auswertemaschinen erhielt von mir keine Unterschrift, sondern nur ein Gekritzel auf meinem Ergebnisdruck, weil ich so zitterte. Ich wankte zu Dieter, Christian und allen anderen, die meinen ganzen Wettkampf verfolgten und fiel Ihnen erleichtert in die Arme. Ich konnte es selbst nicht so richtig glauben.... 394 Ringe!!! Der Wahnsinn!!! Dann stürmte mir meine Freundin Birthe entgegen: „Alena – du bist 4.!“ Ich brauchte kurz, bis ich begriff: Finale!

Es war wirklich unglaublich – ich schieße Finale in München! Das lustige an der Sache war, dass wir beim Frühstück noch rumscherzten: „Alena... was meinst du denn...“, fragte man mich „wie bist du denn so drauf? Stell dir mal vor, nachher musst du noch Finale schießen!“ Alle lachten – war ja nur ein Scherz... „Nee... lass mal... wir wollen ja nachher noch in die Stadt, Finale ist ja heute Nachmittag, dann hätten wir ja gar keine Zeit mehr, etwas zu unternehmen...!“

Und nun stand ich tatsächlich im Finale. Startplatz vier. Ringgleich mit Platz drei. Rein theoretisch konnte ich also sogar noch dritte werden... Aber da wollte ich gar nicht dran denken... Ich war so schon tierisch nervös und hatte zu dem Zeitpunkt schon viel mehr erreicht, als ich mir je hätte erträumen können, zudem war mir die Jackenkordelgeschichte total peinlich, zumal direkt vor mir eine Kamera stand, die mich das ganze Finale über auf einen Monitor über meinen Stand in Großaufnahme zeigen sollte.... Das Finale begann. Direkt in meiner Blickrichtung befand sich eine große Leinwand, die nach jedem Schuss das Zwischenergebnis und die aktuelle Platzierung der Finalschützen anzeigte. Nach dem dritten Schuss – einer 8 – lag ich auf Platz sieben, dem vorletzten Finalplatz. Ab da an schaute ich nicht mehr auf den Monitor – am Ende würde ich ja sehen, welche Platzierung ich erreichte. 394 Ringe – ich hatte schon mehr erreicht, als ich je geglaubt hätte.



Ich versuchte also so ruhig wie nur möglich (eher unmöglich) weiter zu schießen. Vorletzter Schuss... Letzter Schuss... Fertig. 100.7 Ringe. Ich legte mein Gewehr ab. Ich schaute auf die Leinwand. Auf Platz sieben stand mein Name nicht mehr... Auf Platz acht auch nicht... Hm... Platz vier auch nicht... Platz drei... Platz drei!!!!!! Ich konnte es nicht glauben... ich schaute in den Zuschauerraum und sah, wie alle bereits jubelten. Unglaublich... Dritte bei den Deutschen Meisterschaften! Mir kullerten die Freudentränen über die Wangen... Mitten zwischen all den Umarmungen und Händeschütteln kam plötzlich der Moderator auf mich zu, hielt mir das Mikro hin und sagte: "Du bist auch der eindeutige Beweis dafür, dass Klamotten nicht passen müssen, damit man bei den Deutschen Dritte wird, oder?" Das konnte ich nur bejahen... Trotzdem war ich überglücklich. Gleich darauf folgte die Siegerehrung. Ich stand auf dem Treppchen und eine junge Frau, bekleidet mit einem Dirndl präsentierte die Bronzemedaille, dir mir feierlich umgehängt wurde. Die würde ich nie wieder abmachen!!! Bronze! Bronze! Bronze!

Ich war gerade dabei, mich umzuziehen, da kam ein Mann auf mich zu, der mir einen Zettel unter die Nase hielt, den ich unterschreiben sollte „Dopingerklärung“ stand oben drüber... Dann sagte er „so, ab sofort geh ich mit dir, aber keine Angst, vor der Tür bleib ich stehen“. Welche Tür? Wohin gehen? Man klärte mich auf – Dopingkontrolle... Pippi machen unter Aufsicht... Das klingt lustiger als es ist



– Pippi machen, wenn man soll, aber nicht muss, das ist kein Zuckerschlecken... 1 Stunde, 1,5 Liter Wasser und ein halbes Maß Alster später konnte ich die geforderten 100ml Urin abgeben. Nun wurden einige Dinge direkt vor Ort geprüft (Doping-Frau: „PH-Wert 5,5 – das ist typisches Alsterpippi!“), der Rest der Probe wurde sicher verpackt und zur weiteren Untersuchung verschickt, nach Kreischa bei Dresden, zum Institut für Dopinganalytik und Sportbiochemie von der WADA (Welt Anti-Doping Agentur). Wichtig, wichtig....

Danach konnte endlich gefeiert werden! Im NWDSB-Zelt stießen wir erst einmal mit Sekt an. Später am Abend feierten wir im Gasthof Rieger in Garching bei leckerem Essen noch ein wenig weiter. Zum Abschluss gab es noch ein Bier im Hofbräuhaus und schließlich vielen wir alle erschöpft ins Bett. Am liebsten hätte ich die Medaille auch nachts noch umgehabt...

Am nächsten Tag – Sonntag – mussten wir leider schon wieder die Heimreise antreten. Was ich zu dem Zeitpunkt nicht ahnte: Zu Hause in Leuchtenburg wurde bereits mein Empfang vorbereitet.

Vereinsmitglieder und Presse wurden aktiviert, Luftballons und Girlanden aufgehängt, Blumen gepflückt und der Sekt kalt gestellt.

Als ich spät abends im Leuchtenburger Vereinsheim ankam, wurde ich mit großem Applaus und knallenden Sektorkorken empfangen. Man ließ mich sogar hochleben! Einfach super! Gemeinsam stießen wir an, und feierten bei einigen Gläsern Sekt. Um kurz vor



12 lag ich dann schließlich total erschöpft im Bett. Leider ging dieses Wochenende viel zu schnell vorbei, aber vergessen werde ich das alles sicher so schnell nicht.

Alena Rieger



Ein Maßstab für gute Leistung

- Neubauinstallation
- Altbaurenovierung
- Badsanierung
- Dachs Heizkessel
(der Kessel der sein Geld verdient)
heizen mit Stromerzeugung
- Wartungs- und Kundendienst
- Bauklempnerei in Form von Dachrinnensanierung, Fassadenverkleidung in Zink und Kupfer
- Solaranlagen
- Holzvergaserkessel
- Pelletsheizkessel
- Wärmepumpenanlagen
- Brennwerttechnik im Gas- und Ölbereich



**Dierks &
Rosenow
GmbH**

Heizung und Sanitärtechnik

Haarenkamp36
26180 Rastede-Leuchtenburg
Tel.04402/998928
Fax04402/998927
Kundendienst 0171 / 7420402

Der Schützenverein Leuchtenburg trauert um Alfred Fechner

Am 11. Juli 2009 hat uns unser langjähriger 2. Vorsitzender und Kassenwart Alfred Fechner für immer verlassen. Von einer schweren Operation konnte er sich nicht wieder erholen. Für den Schützenverein Leuchtenburg bedeutet Alfreds Abschied ein herber Verlust, er hat den Verein, das Schützenwesen, geprägt wie kein anderer.

Alfred ist am 1. Juli 1953 in den am 4. September 1951 gegründeten Saalschießverein Leuchtenburg eingetreten. Zu dieser Zeit wurde im Winter in Heinrich Küpkers Gasthof mit dem Luftgewehr im Saal, und im Sommer durch die rückwärtigen Fenster nach draußen geschossen. Schon 1954 wurde Alfred zum 2. Vorsitzenden gewählt, von 1957-1973 führte er die Kasse, dann übernahm er wieder den 2. Vorsitz bis 1996.

In den 42 Jahren Vorstandsarbeit von Alfred hat sich vieles verändert. Wurden anfangs große Schützenfeste, Sonntagmorgen Wecken, mit Pferd und Wagen und Musikkapelle, (Alfred war immer dabei) und Ausflüge durchgeführt, so entwickelte sich der Verein im Laufe der Jahre mehr hin zum Sportlichen.

1957 wurde die Jugendgruppe gegründet, 1958 das Behelfsheim der Familie Bolz gekauft und zum Schießstand umgebaut, der im Laufe der Jahre mehrere Male ausgebaut wurde, 1976 auf 11 Stände. Seit dieser Zeit war für Alfred am Freitag nach dem Schießen immer Skat angesagt, Alfred mit seiner Skatrunde war immer da, auch im Urlaub, seit kurzem ist sein Platz leer.



Alfred hat sich immer für die sportlichen Belange und das Schützenwesen eingesetzt. 1970 wurde er Stellvertreter und 1971 Bundes sportleiter im Ammerländer Schützenbund, er führte dieses Amt 30 Jahre ehrenamtlich aus. Die Ehrenmitgliedschaft im Ammerländer Schützenbund, Auszeichnungen vom OSB, dem NWDSB und das silberne Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes wurden ihm verliehen, sowie die Ehrenamtsnadel des Ministerpräsidenten.

2 mal war Alfred Schützenkönig, als einziger Leuchtenburger wurde er Bundeskönig der Schützenklasse im Ammerländer Schützenbund.

Mit Alfred haben wir einen großartigen Menschen verloren, der sich für den Schützenverein Leuchtenburg und um das Schützenwesen verdient gemacht hat. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden sein Andenken immer in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt Käthe.
Gerd Bruns

Die Saisoneinstiegsparty am 25.Sept. Jan

Meine Güte, Kinder wie die Zeit vergeht! Man mag es kaum glauben aber der Schützenverein Leuchtenburg öffnet die Tür zu einer neuen Epoche.

Wir sind in einem Zeitalter, indem uns die Computer eine Menge Arbeit abnehmen und so nimmt uns jetzt der Computer das Scheibenwechseln und Auswerten ab, dass heißt wir haben ab sofort keine Zuganlagen mehr, sondern elektronische Anlagen. Aus diesem Grund und da die Ligasaison vor der Tür steht, haben wir uns gedacht, wir fassen einen Abend ins Auge, an dem wir eine kleine Einwei-



hungsparty veranstalten.

Am Freitag den 25.September sind alle ab 19.00 Uhr herzlich eingeladen, die neue Anlage ausgiebig auf Herz und Nieren zu testen und bei Spielen wie Kickern, Dart, Wii und vielen mehr einfach einen schönen Abend mit Jung und Alt zu verbringen, um eine erfolgreiche Wettkampfsaison einzuläuten.

Veranstaltungen 2009/2010 !!! Jürgen Dierks

Liebe Vereinsmitglieder, der Schützenverein Leuchtenburg möchte seinen vielen Mitgliedern auch in Zukunft ein vielseitiges und attraktives Vereinsleben bieten.

Neben dem Schießsport und den traditionellen Veranstaltungen wie das Schützenfest, den mehrtägigen Ausflügen usw., möchten wir eine Reihe verschiedener Ausflugsziele anbieten. Die Unternehmungen sollen ein breites Spektrum abdecken, bei dem jede Altersgruppe auf ihre Kosten kommt. Hier ein paar Vorschläge, um auf den Geschmack zu kommen: Theaterbesuche in Oldenburg, Hamburg oder anderswo / Firmenbesichtigungen / Moor- oder Wattwanderungen / Fuß-

ball-, Eishockey-, Basketball-, Handballspiele besuchen / Freizeit- u. Tierparkbesuche / Eis-Speedway in Assen / Radtouren durch unser schönes Ammerland.....

Damit wir die Wünsche und den Bedarf feststellen können, meldet Euch bitte bei einem unserer Vorstandsmitglieder und gebt uns weitere Ideen und Anregungen zum Thema. Ich freue mich auf Eure zahlreichen Rückmeldungen und Unterstützungsangebote.

Wir starten die Veranstaltungen im Herbst mit einem Fußballspiel beim SV Werder Bremen. Und auch hier gilt: Wer zuerst kommt, malt zuerst. Also meldet Euch zügig an.

König der Bogenschützen

Lilo

Beim diesjährigen Königsschießen im April nahm zum ersten mal die Jugend der Bogenabteilung teil. Wir haben zehn jugendliche Schützen, weil noch Ferien waren haben nur vier Jugendliche daran teilgenommen.

Es waren Tom u. Erik Werner, Christian von Elm und Jeldrik Blech. Tom und Erik waren Punkt gleich. Sie mussten noch drei Pfeile schießen, somit wurde Tom König, Erik erster-, Jeldrik zweiter Ritter. Am Umzug nahmen sie im Wackelboot teil. Es hat allen viel Spaß gemacht.



Tom - Eric - Jeldrik

Elektronische Schießsportanlage im Leuchtenburger Schützenhaus

Als nächstes Großprojekt entsteht in Leuchtenburg eine elektronische Anlage mit allen Visualisierungsmöglichkeiten für Schützen, Betreuer und Zuschauer.

Vorrangig bei der Auswahl verschiedener Hersteller war die Darstellung der Ligawettkämpfe. Die direkte Ergebnis- und Punktübersicht wird mit einem Beamer auf die Leinwand projiziert und die Wiedergabe der Schussbilder und der Ergebnisse können vom Trainer, Schützen und Zuschauer auf jeweils zwei Bildschirmen verfolgt werden.

Die versteckte und abgekapselte Auswertung gibt es dadurch nicht mehr und für die Gäste und Zuschauer wird es somit zu einem spannenden Ereignis, wenn sie sofort sehen können wie die verschiedenen Ergebnisse zustande kommen. Der unmittelbare Vergleich einer Wettkampfpaarung kann schon ganz schön nervenaufreibend sein.

Die Ergebnisse mit den dazu gehörenden Schussbildern werden anschließend auf einem Netzwerkdrucker ausgegeben. Kein Schütze muss nun ohne sein Ergebnisprotokoll nach Hause gehen.

Andere Wettkämpfe wie Freundschafts-, Königs-, Preis-, Schützenfest-schießen und das eigentliche Training bekommen eine ganz neue Bedeutung.

Wir möchten gerne einen gut besuchten Schießstand haben und der Trainingsspaß soll für alle Altersgruppen dadurch gesteigert werden.

Stimmen wie: „Dann schieße ich auch wieder“ lassen uns vermuten, dass sich die Investition lohnen wird. Mit der endgültigen Fertigstellung der Anlage rechnen wir in der dritten Septemberwoche.

Auf einen gut besuchten Schießstand hofft Euer

Dieter Martens

Schützenfest 2009

Nachbetrachtung in Bildern



**Königshaus
2009:**

Königin Heike
mit König
Jochen und
zahlreichem
Hofgefolge



Freitags Disko:

Hawaii – Hula
und Bullenreiten



Mittwoch:
Großer Andrang beim
Firmenschießen





Samstag:
Treckertreffen
– Aussicht aus
70m Höhe, -
„Ecki“ verzaubert
klein und groß – Feuer-
wehr Südbäke
im Spritz-
einsatz



Ritterspektakel -
Gutscheingewinner hatte einen Tanz frei



Sonntag: nie ohne Berliner



Boßeltraining für Schützen wk

Am 7. August waren die Schützen des Schützenvereins Leuchtenburg zu einem Übungsboßeln des Klootschießer & Boßelervereins Leuchtenburg eingeladen. Um 18.30 Uhr wurden wir vom 1. Vorsitzenden Gerold von Essen und seinen Mannen herzlich am Treffpunkt Boßelerburg begrüßt.

Nach Einteilung der Mannschaften (jeweils drei Werfer aus jedem Verein boßeln gegeneinander) und Aufnahme von Kugeln und Harke (ganz wichtig) ging es zur Metjendorfer Straße. Hier wurde in Richtung Raiffeisenstraße geboßelt. Zuerst konnten wir – Hans-Dieter, Uwe und ich – noch gut mithalten. Bis zu einem verlorenen „En“ und zum „Schoet“ dauerte es doch etwas. Für uns waren dann die Pausen bedingt durch Straßenverkehr und Suchen der Kugeln im Graben sehr erholsam. Kurz vor Erreichen der Raiffeisenstraße wurde wieder in die andere Richtung



geworfen. Ob es nun an mangelnder Kondition lag oder daran, dass uns die gewaltigen Kraftwürfe besonders von Malte begleitet von einem gewaltigen Aufschrei demotivierten; unsere Kugeln fehlten zunehmend die Anfangsgeschwindigkeiten oder einfach die Richtung. Die Harke hat dann aber jede dieser Kugeln im Graben wieder gefunden. Man sehe uns bitte nach dass wir die verlorenen Schoets nicht mehr gezählt haben.

An der Boßelerburg zurück war schon ein angenehmes kühles Getränk eingeschonken und die Bratwurst goldgelb zubereitet. Wir ließen es uns gut schmecken und der Abend endete mit angeregten Gesprächen in fröhlicher Atmosphäre. Vielen Dank an dieser Stelle an die Organisatoren vom KBV; sicherlich wird eine Fortsetzung solcher Begegnungen beim SVL geben.



H Entsorgung GmbH
orst Bohmann

Entsorgungsdienstleistungen,
Containerverleih, Erdarbeiten,
Sand und Kies, Transporte

Kleibroker Str. 99 · 26180 Rastede · Te. 04402/1011 · Fax 04402/83382
e-mail: heinemann.ih@t-online.de · Internet: www.heinemann-entsorgung.de

Ihr griechisches Spezialitäten-Restaurant in Rastede

Alle Gerichte
auch außer Haus!

ATHEN

Täglich geöffnet von:
12.00 - 14.30 und 18.00 - 0.30 Uhr



Oldenburger Straße 219 · 26180 Rastede · Tel. 0 44 02 / 24 01

R Elektrotechnik alf Wedelich

- Kundendienst
- 24-h-Notdienst
- Hausinstallation
- Beleuchtung
- Klimageräte
- Antennenanlagen
- Telefonanlagen
- Geräte
- Netzwerk-Technik



HÖRMANN TORTECHNIK
Garagentore · Sektionaltore
Industrietore

Arndtstr. 14 · 26180 Rastede · Tel. 0 44 02 / 59 76 77
Mobil 01 72 / 4 26 66 72 · E-mail: wedelich.elektro@ewetel.net

Dresden-Ausflug 2009 heike

Donnerstag, 27. August 2009, Uhrzeit: 6.25 Uhr. Einige Mitglieder des SV Leuchtenburg stehen bei Borchers. Aus müden Augen blitzt eine gewisse Vorfreude auf Dresden. Pünktlich konnten wir es uns im komfortablen Bus gemütlich machen. In Oldenburg füllten sich dann auch noch die restlichen Plätze. Unser routinierter



Busfahrer Thomas sorgte während der Fahrpausen mit heißen Würstchen, Cappuccino und kalten Getränken für gute Abwechslung.

Das Wetter hat uns glücklicherweise die ganze Zeit auch nicht im Stich gelassen. Als erstes erwartete uns das Wasserschloss Moritzburg, welches z. Zt. noch restauriert wird. Unser Hotel begrüßte uns mit einem amüsanten Fahrstuhlerlebnis, man sollte nicht zu

früh auf einen dieser Knöpfe drücken sonst könnte es passieren, dass man nie oben ankommt!

Unser Stadtführer mit dem ital. Namen Roberto und einem charmanten sächsischen Akzent führte uns durch die wunderschöne Stadt Dresden. August der Starke war verantwortlich für viele architektonische Bauleistungen, die der Altstadt Dresden ihre prunkvolle Ausstrahlung verleiht. Nachdem viele historische Baudenkmäler im 2. Weltkrieg teilweise oder ganz zerstört wurden, sind diese nach langjährigen Bauphasen wieder originalgetreu aufgebaut worden. Um nur einige zu nennen: die Frauenkirche, Dresdner Zwinger, Semperoper, Kreuzkirche usw.. Nach der lehrreichen Stadtführung konnte jeder auf seine Weise den Nachmittag bzw. Abend gestalten. Viele bummelten zu Fuß und andere mieteten sich Fahrräder um die Gegend unsicher zu machen. Die Schatzkammer der sächsischen Fürsten und Könige, das so genannte grüne Gewölbe, sollte nun auch noch bestaunt werden.



Es stand noch einiges auf dem Programm: Sommerresidenz Schloss Pillnitz, Besichtigung vom schönsten Milchladen der Welt (Pfunds-Molkerei) überall farbenfrohe und handbemalte Fliesen. Daneben ein Senfladen, dort konnte man außergewöhnliche Senfsorten bekommen, z.B. erotischen Senf, passend zu jeder Wurst!!! Fahrt ins Elbsandsteingebirge Bastei, genannt auch sächsische Schweiz, Festung Königstein... Abends wurden wir mit einer Sommerachtsfahrt inkl. Buffet und Tanz auf ein Doppeldecker-Dampfschiff gelockt. Ziemlich hungrig und nach einem anstrengenden Tag fielen sämtliche Gäste von allen Seiten über das leckere Essen her. Zurück blieben ein paar einsame Krümelchen. Nachdem wir satt waren, hatten wir nur noch Augen für die prachtvoll beleuchtete Uferpromenade der Elbe.



Am letzten Tag erfuhren wir in der Manufaktur Meißen etwas über die Herstellung des berühmten und kostbaren Meißner Porzellans. Dresden hält so viele Entdeckungen bereit, da lohnt es sich bestimmt noch öfter hinzufahren. Vielen Dank an Hans-Hermann Müller und das Busunternehmen Imken für die tolle Organisation!

Heike Bunjes-Dierks



Rund ums Haus stehen wir Ihnen zur Verfügung

FRIBO-MALER & HAUSMEISTER

sämtliche Malerarbeiten für Innen und Außen
sämtliche Hausmeistertätigkeiten an
und in Ihrem Haus

FRIBO-BAU

schlüsselfertige Erstellung von
Neu-, Um- und Anbauten
im Wohn- und Gewerbebau

FRIBO-TISCHLEREI

Fenster, Haustüren
Rollläden, Wintergärten
Treppen

FRIBO-ZIMMEREI

Dachstühle
Carports, Gartenhäuser
Kundendienst



FRIBO-
Team

FRIBO-ELEKTRO

komplette Elektroinstallation
Photovoltaikanlagen

FRIBO-PLANUNG

Planung von Ein- und
Mehrfamilienhäusern
Bauantragsplanung

FRIBO-HEIZUNG UND SANITÄR

GEBÄUDE-ENERGIEBERATUNG

Blower-Door-Test
Thermographie
Energie-Check

Bauklempnerei

Badsanierung, Solaranlagen
Kundendienst und Wartung

24-Std.-Notdienst: 04402 - 93 83 18

26180 Rastede · Am Stratjebusch 109a

Tel.: 0 44 02 - 93 83 - 0 · Fax: 0 44 02 - 93 83 29

www.fribo-team.de

NEUHAUS

QUATHAMER & SCHWARZE

GmbH

DIE TISCHLER →

Metjendorfer Landstraße 11
26215 Metjendorf/Oldenburg
Telefon 04 41 / 6 26 98
Telefax 04 41 / 6 26 78

- Einbauschränke
- Treppen
- Sicherheitstechnik
- Fenster und Türen
- Reparaturen
- Möbel ● Tische
- Zimmertüren
- Trockenbau

Gezielt gefragt



Name: Günter Kuck
Alter: 68 Jahre

Was sind Deine Stärken?

Spontaneität

Hast Du Schwächen?

Unaufmerksamer Zuhörer

Wie schätzt Du Dich als Autofahrer ein?

Ich bin der beste in meiner Altersklasse

Wohin reist Du gerne im Urlaub?

Ostsee, Bad Meingarten und überall, wo die Sonne scheint

Welches ist Dein Lieblingsessen?

Matjes, Bratkartoffeln und Vanilleeis

Wie entspannst Du Dich nach der Arbeit?

Augenpflege

Was singst Du unter der Dusche?

Kann Lilo besser

Warum bist Du so fit?

Frühschwimmen und Gartenarbeit

Was macht Dich wütend?

Wenn ich mich im „Schussbild“ nicht wieder finde

Was ist Dein größter Wunsch?

Einmal zum Mond und - zurück!

In welchem Film möchtest Du gerne mitmachen?

Horst Schlämmer: „Isch kandidiere“

Wen würdest Du gerne kennenlernen?

Angie

Dein Vorbild oder Ideal?

Michael Jackson

Welchen Lieblingsspruch hast Du?

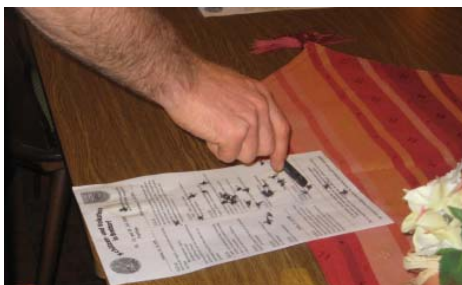
- „kriegen wir hin“ -

Fliegenfängerpokal H-D

Wieder stand ein Ausflug an. Diesmal mit großem Bus und kleiner Besatzung ging es nach Südoldenburg und unserem befreundeten Schützenverein nach Brettorf. Diesmal war das Schießen dran. Nachdem wir Petra und Erwin in ihrem neuen Domizil besucht hatten, ging es zum Schießstand.

Mit viel Optimismus und einer gesunden Portion Selbstvertrauen gingen wir auf den Stand um dann mit dem Kleinkaliber unser bestes zu geben. Und der ein oder andere kam auch wieder mit stolz geschwelter Brust zum Tisch zurück. Hier hatte ein gewisser Finanzbeamter Kurt eine Flasche Bullenschluck ausgegeben, den wir uns dann schmecken ließen.

Nachdem sich der Finanzbeamte dann als der dritte Vorsitzende Hartmut Schütte entpuppte, stand auch schon die Siegerehrung für das Schießen an. Natürlich waren wir voller Erwartung auf den ersten Pokalgewinn in Brettorf nach Jahrzehnten. Während der Ehrung hatte Hartmut unseren Namen auch schon auf den Lippen, aber her-



aus kam ein anderer. Und so ging es diesmal wieder sieglos für uns aus. Wir trösteten uns aber mit der zweiten Flasche Bullenschluck. Durch dieses Getränk und die laue Sommernacht fühlten sich wohl einige Fliegen bewogen, unseren Tisch einen Besuch abzustatten. Für einige war es aber der letzte Auftritt, denn Martin Bahlmann fing sie und ruckzuck lag eine ganze Anzahl auf dem Tisch.

Aber wir hatten ja einen „Finanzbeamten“ alias 3. Vorsitzenden unter uns. Auf einmal sprang er auf, schnappte sich den Sportleiter Uwe Einemann und beide waren verschwunden. Nach einiger Zeit tauchten beide wieder auf und hatten einen Pokal in ihren Händen.

Nachdem alle Fliegen gezählt waren, wurde die Ergebnisliste des Schießens um eine Rubrik erweitert: Fliegenfängerpokal. Mit stolzer Mine konnte unser Martin dann diesen neuen Pokal von Hartmut für 162 Fliegenbeine entgegennehmen. Somit hatten wir zum ersten mal einen Pokal in Brettorf gewonnen, welchen wir sehr in Ehren halten werden. Der Abend klang dann mit dem einen oder anderen Bierchen in geselliger Runde und einer gewissen Erleichterung über den überraschenden Gewinn aus...



Besuch in Oberhammelwarden H-D



Nach einem herzlichen Hallo zur Begrüßung durch das Königspaar trafen wir dann doch einige Bekannte, denn die Oberhammelwarder Schützen waren jahrelang unsere „Gegner“ bei den Kleinkaliber-Rundenwettkämpfen der OSB. Wir hatten immer sehr viel Spaß miteinander und es hat sich schon eine Freundschaft entwickelt. Der uns bekannte Spielmannzug „Die Seeräuber“

An der Bierbude bei unserem Schützenfest kam die überraschende Einladung.

Lenard und Karola hatten unsere Tombola gesehen und stifteten spontan eine Gartenbank für unsere Tombola im nächsten Jahr. Aber natürlich mussten wir uns das Exemplar vorher ansehen.

Dazu bot sich der Königsempfang vor dem Oberhammelwarder Schützenfest an, denn Lenard und Karola sind das amtierende Königspaar in dem kleinen Ort an der Weser.

So fanden sich Ende Mai einige Herren ein, um im gemieteten Kleinbus die Reise in die Wesermarsch aufzunehmen.

Nicht übertrieben hatte Lenard mit dem „kleinen“ Empfang: es war ein Zelt aufgebaut, die Werkstatt war leer geräumt, natürlich standen Tresen und Grill bereit und der Hof war voller Menschen: Verwandte, Nachbarn, Kollegen, Spieleute und natürlich viele Schützen.

spielten im Laufe des Abends noch auf und Lenard mit seiner Karola griffen auch zu ihren Instrumenten, denn auch in diesen Verein sind beide sehr aktiv.

Erst nach Mitternacht traten wir die Rückreise an, nicht ohne die Gartenbank vorher getestet und für gut befunden zu haben.

Wir freuen uns schon heute, wenn Lenard nächstes Jahr die Bank dann an den stolzen Tombolagewinner übergeben wird.



Schützenverein Leuchtenburg - „Who is who ?“ :

Stand: 31.1.08

1. Vorsitzender:	Gerd Bruns
2. Vorsitzender:	Uwe Mehrrens
3. Vorsitzender:	Dieter Martens
Schriefführerin:	Heike Dierks
stellvertr. Schriefführerin	Frauke Schröder
Pressewart:	Elfe Stauch / Wilfried Kellner
Kassenwart:	Werner Meuschel
1. Sportleiter:	Jürgen Dierks
2. Sportleiter:	Hans-Hermann Müller
3. Sportleiter:	Thorsten Skeide
4. Sportleiter:	Martin Bahlmann
1. Jugendsportleiter:	Christian Grund
2. Jugendsportleiter:	Jan Meister, Inga Osterloh
1. Damensportleiterin:	Jürgen Dierks - kommissarisch
2. Damensportleiterin:	Anne Röben
3. Damensportleiterin:	Marlene Meuschel
1. Sportleiterin – Bogenabteilung:	Lieselotte Kuck
Jugendsportleiter – Bogenabteilung:	Henning Göden
1. Sportleiter – Pistolenabteilung:	Helmuth Krott
2. Sportleiter – Pistolenabteilung:	Willi Peper

***Wir sind eine Bank zum Anfassen.
Verlässlich. Persönlich. Nah.***

Wir machen den Weg frei

Gerade in angespannten Zeiten, wenn sicher geglaubte Verbindungen besonders strapaziert werden, ist es wichtig, den Überblick zu behalten. Mit unserer Erfahrung aus über 100 Jahren Genossenschaftswesen und dem persönlichen Kontakt von Mensch zu Mensch vor Ort sind Sie auf der richtigen Seite.

Raiffeisenbank Rastede eG



Veranstaltungen 2009

- 27. – 30.8. SVL fährt nach Dresden
- 11. – 13.9. Elternfest in Rastede
- 24. 9. Gemeindepokalschießen in Nethen
- 25. 9. Saisoneinstiegsparty
 - 5.11. Vorstandssitzung
 - 8.11. Verbandsligawettkämpfe in Leuchtenburg
 - 15.11. Regionalligawettkämpfe in Leuchtenburg
- 22.11. Preisskat und Knobeln – (Terminänderung!)
 - 6.12. Verbandsligawettkämpfe in Leuchtenburg
- 12.12. 15.00 Weihnachtsfeier der Jugend
- 12.12. 19.00 Advendsball mit DJ

Mit freundlichem Gruß

Gerd Bruns 1.Vorsitzender

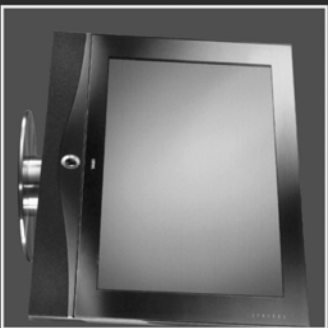


gefördert durch:
Raiffeisenbank Rastede eG

DIE GRANZE WELT DER UNTERHALTUNGSELEKTRONIK



HIFI-DVD



FERNSEHER



NAVIGATION

BORCHERS Springerweg 36 - 26180 Rastede
.....ELECTRONICS Telefon: 0 44 02 / 10 38
www.borchers-rastede.de